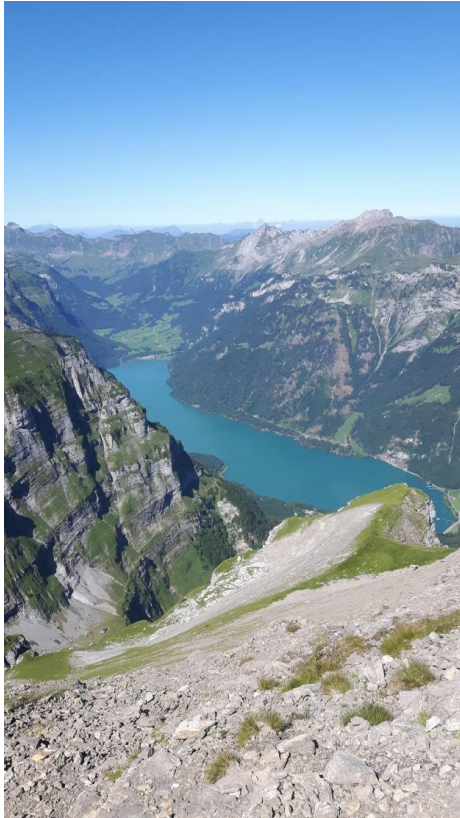


## Vorderglärnisch (2328m) - Donnerstag, 6. August 2020

Teilnehmer: Hans Peter Huber (TL), Sabina und Claudius Bleisch, Christian Haupt, Reinhard Möckli, Karin Stillhart



Eigentlich hätte die Tour am Dienstag stattfinden sollen, doch Petrus meint es fast nie gut mit Hans Peter. Schon dreimal wollte er auf den Vorderglärnisch, immer war Regen angesagt. Diesmal zu meinem Glück. Am Dienstag musste ich arbeiten. Besammlung ist kurz nach 7 Uhr beim Bahnhof Ziegelbrücke. Hans Peter und Christian kommen mit dem Auto und fahren uns nach Hintersackberg (1051m). Es ist jetzt erst etwas nach halb 8 Uhr und noch angenehm kühl. Die Steigung ist nur ganz am Anfang moderat, bald wird es richtig steil, aber so kommt man auch gut vorwärts. Bald schon kommen wir zur Drachenhöhle und es folgt die erste Kraxelstelle. Wir treffen noch auf mehrere solche Stellen, doch sie sind gut mit Ketten gesichert und bei trockener Witterung problemlos. Weit gefährlicher ist der Steinschlag. Es ist wohl kein Drache, sondern eher ein weidendes Schaf, das Steinhagel runterlässt. Hans Peter hat Glück im Unglück. Ein Stein trifft ihn direkt auf die linke Hand und es blutet. Dank einem Pflasterspray setzen wir nach kurzer Pause unsere Wanderung fort. Um halb 10 Uhr halten wir an einem hübschen Plätzchen mit Blick auf den Klöntalersee Z'nüni-Rast. Hans Peter hat sich schon etwas von seinem Schrecken erholt.

Kurz nach 11 Uhr erreichen wir den Gipfel und geniessen eine traumhafte Rundschau auf alle Seiten. Der Himmel präsentiert sich heute fast wolkenlos. Auf dem Gipfel hat es eine grosse Holzbeige, die vielleicht irgendwann abgebrannt wird. Am 1. August war es wohl zu nass um auf den Gipfel zu steigen. Nach der Mittagsrast steigen wir der Aufstiegsroute entlang zurück zu den Autos. Jetzt heizt es richtig ein und wir freuen uns auf ein kühles Getränk auf der Schwammhöchi. Doch dort gibt es keinen Platz für uns. Weiter geht's mit den Autos zum Klöntalersee. Dort sieht es aus wie an der Riviera. Auch diese Gartenbeiz ist voll. Hans Peter hat noch einen Geheimtipp. Wir nehmen unsere wohlverdienten Getränke in einem schönen Gartenrestaurant in Netstal ein.



Hans Peter, ganz herzlichen Dank für die schöne Tour.

*Karin*